Verlags- und Versandpostamt 2344 Maria Enzersdorf

2007: Elf Top-Seminare

sport physiotherapie

BSO SERVICE IM SPORT

März 2007
18. Jahrgang • Heft 1

Im Internet unter *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten • Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

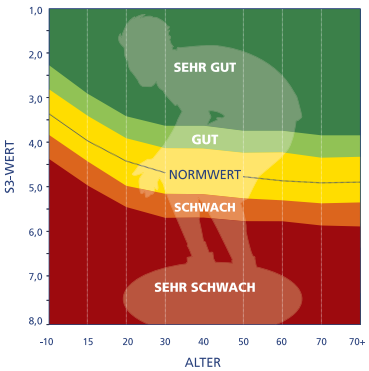
Die Klassenbesten

Alpine Ski-WM: Österreichs Mannschaft wieder ganz oben

KRAFT UND AUSDAUER SIND **NICHT** GENUG

ICH STEHE FÜR KOORDINATION

Kraft und Ausdauer sind nur ein Teil der körperlichen Fitness. Nur mit der richtigen Koordination erreichen Sie die volle Leistungsfähigkeit. MFT ist das erste und einzige Trainingskonzept, das Sie gleichzeitig kräftiger, ausdauernder und koordinationsfähiger macht – zur sportlichen Leistungssteigerung, für einen gesunden Körper oder um sich die Bewegungsfreiheit bis ins Alter zu erhalten.



TESTEN SIE IHRE KOORDINATIONSFÄHIGKEIT **MACHEN SIE DEN S3-CHECK**

Der medizinisch anerkannte S3-Check gibt Auskunft über Ihre Koordinationsfähigkeit. Dabei werden Stabilität, Sensomotorik und Symmetrie einzeln analysiert und ein aussagekräftiger Gesamtwert ermittelt. Das Ergebnis ist Ihr persönlicher S3-Wert. Er ist die Grundvoraussetzung für eine gute Koordination.

statt € 99,99 nur **FIT DISC €79,99**

ICH STEHE FÜR BEWEGUNGSFREIHEIT

Die MFT Fit Disc beugt Verletzungen vor und kuriert Wirbelsäulen- und Gelenksprobleme.

statt € 79,99 nur **FUN DISC €59,99**

ICH STEHE FÜR ACTION

Mit der MFT Fun Disc verbessern Kinder ab 6 Jahren spielerisch Beweglichkeit, Koordination und Reaktionsvermögen.

TRIM DISC €119,99

ICH STEHE FÜR GESUNDHEIT

Die MFT Trim Disc stabilisiert den Bewegungsapparat und verbessert die Koordination.

SPORT DISC €199,99

ICH STEHE FÜR LEISTUNGSSTEIGERUNG

Mit der MFT Sport Disc steigern Sportler Kraft und Ausdauer, verbessern Feinmotorik und Reaktionsvermögen.

Nähere Informationen über die Trainingsdiscs von MFT erhalten Sie im Internet unter **www.mft.at** oder in Ihrem Sport- und Therapiefachhandel sowie im Fitnesscenter.

MFT®
Multifunktionale Trainingsgeräte

Alles in fluss

Drei Themen beherrschen diese Ausgabe – drei Stories, bunt gemischt wie das Leben in der Praxis. Gemeint ist nicht die Ordination beim Hausarzt, auch wenn der Erlebnisbericht von Michael Apfelthaler aus dem Wiener Anatomischen Institut unter die Haut geht. „Eine Erfahrung der besonderen Art“ machten die Kursteilnehmer des „Präparierkurses – Praktische Anatomie”, bei dem die Therapeuten und Masseure von Dr. Johann Wilde sowie dessen Assistenten anschaulich in die Welt der Anatomie eingeführt wurden („Wilde Sammlung”, Seite 14).
Wesentlich lebendiger ist der Beitrag von Primarius DDr. Toni Wicker, der bei der alpinen Ski-WM in Are als Subreferent für die medizinische Betreuung tätig war. Abgesehen davon, dass Österreichs Skihelden leicht schwächelten, sammelten sie dennoch die meisten Medaillen und kehrten als erfolgreichste Nation aus Schweden heim. Sicherlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass dieser Erfolg auch den Physiotherapeuten und Masseuren zuzuschreiben ist, die – wie bei all diesen Großveranstaltungen – in dritter Reihe hinten links gerne übersehen werden („Nach wie vor Spitze“, Seite 4).
Mit der Titelzeile „3.000 Jahre überlebt“ weist Peter Zopf, Fachmasseur für Akupunkt-Massagen auf ein fortschrittliches Veränderungskonzept hin. Mit den „10 Schritten eines ESC-Behandlungsaufbaus“ dokumentiert der Heilmasseur neu, wie Energiefluss-Störungen behoben werden können. Frei nach Dr. Voll: „Schmerz ist der Schrei des Gewebes nach flutender Energie“ (ab Seite 5).
Dass alles in fluss zu sein hat („wer aufhört, gegen den Strom zu schwimmen, wird abgetrieben“), beweist auch die Tatsache, dass VÖSM & ÖGS im kommenden Herbst wieder einen Kongress auf die Beine stellt. So viel kann schon jetzt verraten werden: in abgewandelter Form zu den vergangenen zehn Events als direkte, themenbezogene Hearings.

In diesem Sinne
Ihr

Oskar Brunnthaler

INHALT

3 EDITORIAL *Alles in fluss* **4 COVER** *Alpine Ski-WM 2007 – Nach wie vor Spitze*
5 OSTEOPATHIE *3.000 Jahre überlebt – Peter Zopf* **8 FORTBILDUNG** *Ausbildung zum Sportmasseur* **9 WEITERBILDUNG** *Massage-Grundausbildung*
14 WEITERBILDUNG *„Wilde Sammlung“ – Michael Apfelthaler*
16 FORTBILDUNG *Spezialqualifikationsausbildung Elektrotherapie*
18 FORTBILDUNG *Betrifft: Gewerbliche Masseure* **22 TERMINE** *Kalender 2007*

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten (VÖSM) & Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie (ÖGS), Johann-Steinböck-Str. 5, A-2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 02236/8 658 75 oder 02236/2 68 33-400, Fax: 02236/2 68 33-401, E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at, www.sportphysiotherapie-sportmassage.at
Redaktion: Oskar Brunnthaler, Eva Janko, Johann-Steinböck-Straße 5, 2346 Südstadt, Tel. 02236/8 658 75
Wissenschaftlicher Beirat: Prim. Dr. Andreas Kainz, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus (Wien), Prim. DDr. Anton Wicker (Salzburg), Univ. Doz. Dr. Günther Amesberger, Univ. Prof. Dr. Paul Haber, Dr. Volker Veitl
Für den Inhalt verantwortlich: VÖSM & ÖGS-Präsident Prim. Dr. Andreas Kainz
Graphik & Satz: Rudi Kopp dtp + fotosatz, Tonwerkstraße 6 b, D-82205 Gilching, Telefon: 0049/(0)8105/2 56 07, Fax: 0049/(0)8105/2 55 38, E-Mail: info@kopp-dtp-service.de
Druck: Facultas Verlags AG, Berggasse 5, 1090 Wien, Telefon: 01/310 53 56, Fax: 01/318 70 50

Nach wie vor Spitze

Alpine Ski-WM 2007. Österreichs Skihelden trotz kleiner Schönheitsfehler am erfolgreichsten – dank optimaler Betreuung.

Während der 30. alpinen Weltmeisterschaften in Are, einer Ortschaft in Mittelschweden, verwandelte sich diese Kleinstadt in eine vibrierende Ski-Metropole. Mit absoluten Weltklasseleistungen auf der Piste, aber auch mit einem sehr ansprechenden Unterhaltungsprogramm rund um die Wettkämpfe. Die sonst so kühlen Schweden verstanden es, eine ausgezeichnete Organisation mit viel Stimmung und Spannung unter einen Hut zu bringen. Trotz der arktischen Temperaturen brachten sie Herzenswärme in die Zuschauerkulissen.

Zwischen der Eröffnungszeremonie am 2. Februar und der Schlussfeier am 18. Februar waren 350 Athleten aus 60 Nationen in 13 spannenden Wettkämpfen am Start. Mehr als 1.500 Medienvertreter und über 1.600 freiwillige Helfer waren für das Gelingen dieser Weltmeisterschaften mitverantwortlich.

Die Österreichische Mannschaft war mit über 20 Teilnehmern das stärkste Team in Are und konnte sich auch trotz einiger Ausfälle und leichter Schwächen bei den Herren in manchen Disziplinen, letztendlich doch wieder durchsetzen und sowohl im Medaillenspiegel als auch im abschließenden Nationenbewerb die Spitze behaupten.

Medizinische Betreuung

Das ÖSV Team war mit fünf Ärzten (zwei wechselten sich zur Halbzeit ab), so dass durchgehend drei Ärzte anwesend waren, sehr gut besetzt. Sechs PhysiotherapeutInnen und MasseurInnen leisteten wie immer ausgezeichnete Arbeit.

In der ersten Woche wurde wegen der tiefen Temperaturen (bis – 30 Grad) und des starken Windes der Prävention von Kälteschäden besonderes Augenmerk geschenkt. Durch Verwendung von Kältecremen, Kälteschutzmasken und dem Abdecken besonders empfindlicher Stellen ist dies auch gut gelungen, so dass mit Ausnahme von kleineren Erfrierungen im Gesicht und auch an den Zehen keine größeren Schäden zu verzeichnen waren.

Prim. DDr. Toni Wicker: Bei der WM in Are für sämtliche medizinsche Belange zuständig

Für die Ärzte, Physiotherapeuten und Masseure gab es eine Menge zu tun. Die Palette umfasste von Zerrungen, Prellungen, Verspannungen der Wirbelsäule bis hin zu den diversen grippalen Infekten ein großes Segment der Allgemeinmedizin. Es gelang dem Team jedoch immer, die in Are befindlichen Athleten zum Einsatz fit zu bekommen. Neben den Athleten mussten aber auch Trainer, Prominente, Betreuer und Mitglieder der diversen Fanclubs sowie Medienleute behandelt werden.

Das ÖSV Team war in Appartements sehr gut untergebracht, in denen auch für die Ordinationsräume eine relativ gute Platzsituation gegeben war.

Abgesehen vom üblichen Angebot einer ärztlichen Allgemeinordination, konnten auch Stoßwellenapplikationen, sämtliche therapeutischen Stromformen, Ultraschall, Vibrationsbehandlungen, aber auch EKG-Untersuchungen vorgenommen werden. Auch für Notsituationen wären wir gerüstet gewesen. So waren ein Defibrillator, Intubationsmöglichkeit, Notfallmedikamente und Sauerstoff vorhanden.

Dass dies möglich war, ist einerseits dem Direktor Alpin, Hans Pum, und andererseits dem Präsidenten Prof. Peter Schröcksnadel zu danken, der die dafür notwendigen finanziellen Mittel in bewährter Manier zur Verfügung stellte.

Was die Dopingsituation betrifft, war dieses Mal in Are im Gegensatz zu Turin weitgehende Ruhe eingekehrt und es wurden trotz fairer und dennoch intensiver Dopingkontrollen keine Dopingsünder entlarvt.

Abschließend kann man sagen, dass die Alpinen Skiweltmeisterschaften in Are aus der Sicht der Medizin völlig unspektakulär verlaufen sind.

Are war für den Österreichischen Skiverband trotz einiger nicht in Erfüllung gegangener Wünsche eine Reise wert und das ÖSV Team hat Are weiterhin als Nummer eins im alpinen Skisport verlassen.

Prim. DDr. Toni Wicker

3.000 Jahre überlebt

Fortschrittliches Konzept. Die 10 Schritte eines ESC-Behandlungsaufbaus, der sich auf 6 bis 12 Monaten erstrecken kann.

Das Konzept

„Das Energetische Sport Coaching"
kombiniert die Grundlagen der menschlichen Energiekonzepte mit 3.000 Jahre alten chinesischen Weisheiten und mit den Erkenntnissen den neuesten osteopathischen Grundlagen. Daraus wurde ein Veränderungskonzept geformt.

Die „ESC-Methode"
vereint die vielschichtigen Ebenen unseres Seins: Es werden die physische, mentale, emotionale und psychische Ebene sowie das kollektive Bewusstsein und viele andere Dinge berücksichtigt. Die genauen energetischen Ursachen eines unerwünschten Zustandes werden aufgespürt und aufgelöst.

Was ist die „ESC-Methode"?
Es gibt das Modell, dass alles, was sich in unserem Leben manifestiert, – seinen Ursprung im Feinstofflichen, – in der universellen Lebenskraft (Chi) hat. Diese Chi erfüllt alle Wesen mit Energie und durchströmt ihre Körper.
Doch was nützt uns diese Weisheit im Alltag? Das Energetische Sport Coaching ist eine Therapieform, die sich auf zwei Schwerpunkte konzentriert. Der eine ist die „mechanisch statische Ebene mit Prioritäten in der Wirbelsäule" und ein anderer „der energetische Standpunkt der traditionellen chinesischen Medizin". Beide zusammen werden in ein Therapiekonzept verpackt, das subjektiv auf jeden Sportler abgestimmt wird.

„Ergebnis ist ein beschwerdefreier und leistungsaktiver Gesamtzustand"

Natürlich muss man „Arbeiten", um diesen Zustand zu erreichen, geschenkt bekommt man nichts und nur der Erfolg bestätigt das System. Wie bei allem im Leben, kann auch hier ein gewisser Rückschritt entstehen, so dass man schon einmal einen „getanenen Schritt" wieder „Tun" muss, um ihn zu stabilisieren. An der Konsequenz liegt es, diesen Rückschritt aufzuarbeiten und sich wieder nach vorne zu arbeiten.
„Wer aufhört gegen den Strom zu rudern wird abgetrieben."

Die 10 Schritte

1. Schritt:
Vorweg ist es einmal wichtig, dass der Sportler schulmedizinisch abgeklärt ist und kein pathologischer Befund vorliegt, erst dann kann mit der „ESC-Methode" begonnen werden. Energiefluss-Störungen werden beseitigt.
Grundbehandlungen mit subjektiven Reaktionsmustern. Im Schnitt sind zwischen 4 – 6 Behandlungen von Nöten, um die Reaktionsbilder aufzulösen oder die Reaktionen dürfen nur mehr noch sehr unterschwellig spürbar sein. Dies ist ein rein energetischer Behandlungsabschnitt, der je nach Bedarf auch abgekürzt werden kann. Hier wird hauptsächlich an der Oberflächenenergie und am Meridiansystem gearbeitet und die Technik, die hier eingesetzt wird, nennt sich **„APM nach Penzel"**.

Willy Penzel: Pionier

Akupunkt-Massage nach Penzel (APM) ist eine der chinesischen Akupunktur angelehnte Behandlungstechnik, die im Gegensatz zur ursprünglichen Akupunktur ohne Nadeln und damit ohne Verletzung der Haut auskommt, wodurch die Anwendung dieser Technik in vielen Ländern auch Nichtmedizinern, insbesondere Physiotherapeuten, Masseuren, Hebammen, Heilpraktikern und dipl. Krankenschwestern, offen steht. Die APM arbeitet mit externen mechanischem Druck, wobei der Therapeut mit einem Metallstäbchen entlang der Akupunkturmeridiane, den wissenschaftlich inzwischen belegten Energieleitlinien (Meridiane) zwischen den Akupunkturpunkten tonisiert. Wie in der Akupressur werden darüber hinaus auch einzelne Akupunkturpunkte direkt stimuliert. Die Akupunktmassage (APM) wurde ab den 50er Jahren von Willy Penzel, einem deutschen Masseur, entwickelt. Der Erfolg der Methode begründet sich unter anderem darauf, dass sie eine für „westlich denkende" Therapeuten logische Systematik bildet, welche die der traditionellen chinesischen Medizin zugrunde liegende assoziative Philosophie integrieren kann, aber nicht voraussetzt. Sie hat ihre Schwerpunkte in der Schmerztherapie, bei Funktionsstörungen der Organe und bei den Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die APM kann außer am Menschen auch an Tieren

erfolgreich angewendet werden, wobei speziell die Arbeit an Pferden und Hunden praktische Bedeutung erlangt hat.

2. Schritt:
Energetisches dynamisches Lösen der **Iliosakralgelenke,** wobei in der Regel meistens nur eine Seite blockiert ist und dadurch ein funktioneller Beckenschiefstand provoziert wird. 2 – 3 Behandlungen sind vorgesehen, um einen freien Bewegungsablauf ohne Schmerzen in diesen sensiblen Gelenken zu erreichen. Mit einbezogen wird eine Hausübung, die vorbeugend einer Re-Blockade entgegenwirkt. Achtung: **„Mobil bedeutet noch nicht stabil."**
Stabilität wird mit dem Faktor Zeit erzielt und deswegen ist in dieser Phase die Trainingsbelastung noch als sehr reduziert zu sehen. Ziel: Aufhebung des funktionellen Beckenschiefstandes.

3. Schritt:
Lösen von primären Gelenksblockaden der Lendenwirbelsäule auf Basis der **„energetischen dynamischen Wirbelmanipulation"**. In der Regel sind hier 2 – 3 Behandlungen nötig, um ein Zwischenwirbelgelenk zu mobilisieren. Ergänzt wird in dieser Phase die Behandlung mit einer zweiten Turnübung, die ebenfalls den Charakter zur Vorbeugung von Re-Blockaden besitzt. Weiterhin ist der Trainings-Ablauf sehr reduziert zu führen. Die „Reaktionsmuster gehen in die organische Ordnung über". Ziel: Bewegungsfreiheit und Schmerzfreiheit der Lendenwirbelsäule, sowie des gesamten Beckenbereichs.

PETER ZOPF
Fachmasseur für Akupunkt-Massagen nach Penzel
1981 Prüfung zum Sportmasseur (VÖSM in der Südstadt)
Seit 1982 gewerblicher Masseur
25 Jahre Lehrtätigkeiten am Lehrinstitut nach Penzel
20 Jahre Vorstandstätigkeit (Internationaler Therapeuten-Verband APM nach Penzel)
Seit 2007 Heilmasseur neu und Mitglied der VÖSM & ÖGS
Mit der ESC-Methode (Energetisches Sport Coaching) hat er 18 namhafte Leistungssportler (Fußballer, Eishockey-Spieler) wieder fit gemacht

4. Schritt:
Lösen von primären Gelenksblockaden der Brustwirbelsäule auf Basis der „energetischen dynamischen Wirbelmanipulation". Eigentlich das gleiche Schema wie unter Schritt 3 beschrieben.

5. Schritt:
Eventuelles Lösen von primären Blockaden der HWS (eventuell Atlas), ansonst wie in den Schritten zu vor beschrieben. Ergänzung: 3. Turnübung. Der Grundumbau der Wirbelsäule beginnt natürlich von unten nach oben, sodass der Atlas eines der letzten Wirbelgelenke sein wird, um das man sich bemüht und nicht, wie in vielen Denkansätzen, das Erste. Ein Turm wird auch von unten nach oben gebaut und nicht umgekehrt, wenn ja, jedoch mit erheblichem Mehraufwand.

6. Schritt:
Der Umbau der Wirbelsäule ist in seiner entscheidenden Phase: Die elementaren Grundvoraussetzungen, um Leistung zu erbringen, sind erreicht, der Körper ist im Lot und entspricht seinem theoretischen Konstruktions-Prinzip, wir nennen diesen Zustand die **„0-Punkt Position"** und es muss jetzt auch eine **„0-Punkt-Energiesituation"** geschaffen werden. Diese ergibt sich mit einer Flussgeschwindigkeit von 3 – 5 cm in der Minute, sodass in einem 24 h-Rhythmus die Energie 3 x jede Körperseite durchflutet und erst dann gelten die elementaren energetischen Regeln der Akupunktur mit der Wertigkeit, die dieses System 3.000 Jahre überleben ließ. Das Trainingsprogramm kann jetzt subjektiv gesteigert werden. Es darf nur mehr noch eine geringe bis gar keine Schmerzsituation gegeben sein.

7. Schritt:
Feinjustierung der kleinen Zwischenwirbelgelenke und anschließendes Manipulieren aller großen Gelenke.
Hier sind speziell die Knie- und Sprunggelenke im Vordergrund. Meniskus und Achillessehnenprobleme können die Folgeerscheinung von nicht richtig positionierten Gelenken sein. Ziel: Die Gesamtstatik wird stabilisiert und die Trainingsbelastungen können noch mehr gesteigert werden, bis eventuell persönliche Grenzen erreicht werden. Voraussetzung: **Schmerzfreiheit!**

„Schmerz ist der Schrei des Gewebes nach flutender Energie"

(Dr. Voll)

8. Schritt:
Jetzt beginnen die Leistungsaktivierenden Maßnahmen aus Sicht der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Hier wird man sich schwerpunktmäßig am „Metall- und Holzelement" orientieren, einerseits ist „Metall" für den konditionellen Aufbau, die Atmung und somit für die Sauerstoffaufnahme des Blutes, der Immunsystem-Struktur, sowie für sämtliche Rhyth-

men im Körper verantwortlich und anderseits ist das „Holz-Element“ für die Produktion für Energie (Chi), Verteilung für Chi und ausgeglichenen Muskeltonus zuständig. Sämtliche Bänder und Muskelgruppen werden geschmeidiger und die Verletzungsgefahr geringer.
Weitere Aufgaben des „Holzelementes“: Das Speichern von Blut und die Gewährleistung eines geschmeidigen Chi-Flusses im Körper. Außerdem ist dieser Funktionskreis für die Regenerationsfähigkeit verantwortlich und trägt so zu unserer Abwehrkraft gegenüber äußeren pathogenen Einflüssen bei. Das „Holzelement“ ist auch für den Schlaf zuständig.
Warum bringt man im Sport das „Metallelement“ (Lunge und Dickdarm) mit dem „Holzelement“ (Leber und Galle) speziell in Zusammenhang?
Die Energetik der Wandlungsphase **„Metall“** wirkt der Wandlungsphase **„Holz“** entgegen. „Holz“ als Aspekt der Entfaltung der Spontaneität, des Agierens, des beginnenden Yang. „Metall“ als Aspekt des zurückziehenden, strukturierenden, rhythmisierenden, des beginnenden Yin. Beide Wandlungsphasen bilden die Achse der Potentialität, der Bewegung und der Dynamik. Wenn irgendetwas in der Bewegung eines Menschen gestört ist, auf der körperlichen, geistigen oder emotionalen Ebene, dann ist die Harmonie zwischen der Achse Holz und Metall nicht in Ordnung.
Im Training kann auf die persönlichen Stärken des Sportlers eingegangen werden. Individualtraining, wie das Automatisieren von bestimmten Bewegungsabläufen, das Zweikampfverhalten, etc. ist in dieser Phase sehr förderlich.

9. Schritt:
Service, das heißt eventuelle Re-Blockaden der Wirbel so schnell wie möglich zu lösen.
Ziel: Energetische Flussdynamik aufzubauen und weiterhin die Achse „Metall- Holz“ zu harmonisieren.
In dieser Phase sollte sofort reagiert werden, da jeder Tag, an dem die Wirbelsäule blockiert ist, Flussdynamik verloren geht, die dann wieder mühsam aufgebaut werden muss. Jetzt wird die Behandlung mit APM-Creme unterstützt, die vor Trainingseinheiten und vor allem vor dem Match eingesetzt wird. **APM-Creme** ist eine Elektrolytcreme, die Störfaktoren, wie Narben oder nicht leitende Übergänge an den Händen und Füßen entkräftet.

10. Schritt:
Spezielle Maßnahmen, um die Flussgeschwindigkeit noch geschmeidiger zu gestalten und die Achse **„Metall-Holz“** weiter aufzubauen. Erst jetzt wird es wichtig die Psyche ins Spiel zu bringen, weil in einem gesunden Körper ein gesunder Geist wohnt. Hier wird mit **YIN-Strichen** gearbeitet. Eine komplette körperliche und geistige Entspannung während der Behandlung ist das Ziel und wird so etwa 1 – 2 Tage vor dem Wettkampf durchgeführt. Spezialtraining ist angesagt.

E-Mail: peter.zopf@akupunkt-massage.at

Fortbildungsseminar
Wirbelsäulenschule „Erwachsene“

Zielgruppe: Sportpädagoge/in, Sportwissenschaftler/in, Prof./Mag. für Leibeserziehung, Volks-Hauptschul-AHS-Pädagoge/in, Kindergärtner/in, Sport-, Fitnesstrainer/in, Gymnastik-/Übungs-Leiter/in, Arzt/in, Ergo-, Physiotherapeut/in und Kranken-Schwester, Pflegepersonal, Masseure/in, Heilmasseur/in, mediz. Personal.
Die Kurse sind approbiert für das DFP der ÖÄK

Kursinhalt:

- **Theoretischer Teil**

Einführung in die Problematik – Anatomie – Muskelverkürzungen – Muskelabschwächungen – Instabilität und Hypermobilität der Wirbelsäule – Fehlstereotypien, -haltungen – Alltagsverhalten (Heben, Tragen, Stehen, Gehen, Sitzen, Liegen etc.)

- **Praktischer Teil**

Muskelfunktion – Stabilisierung, Mobilisierung – Alltagsverhalten, ergotherapeutische Schulung – Dynamische Kräftigung, Trainingstherapie – Entspannungstechniken, Heilgymnastik

Termin: 6. – 7. Oktober 2007

Kursort: Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Kurszeiten: Samstag, 9.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 9.00 – 18.00 Uhr

Kursgebühr: für Mitglieder € 310,–,
für Nichtmitglieder € 360,–

Referenten:
OA Dr. Mathias Leitner, FA für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Dr. Christoph Michlmayr, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
PT Elena Eckardt

Anmeldungen: schriftlich bei VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Johann Steinböck-Str. 5, Tel. u. Fax 02236/865875 oder
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung wird, wenn der gewünschte Kursplatz noch verfügbar ist, eine Anmeldebestätigung mit einer Zahlungsaufforderung und Einzahlungsfrist übermittelt.
Ist der gewünschte Kursplatz nicht verfügbar, erfolgt eine Vormerkung auf der Warteliste und diesbezüglich eine schriftliche Verständigung. Wird für diesen Kurs kein Platz frei, wird eine Vormerkung für den nächsten stattfindenden Kurs vorgenommen.
Jeder Kurs schließt mit einem entsprechenden Zertifikat ab. Verschiebungen/Absage des Kurses oder Änderungen der Lehrbesetzung bleiben vorbehalten.

Ausbildung zum Sportmasseur

nach den Richtlinien der VÖSM

Der Lehrgang zur Ausbildung von Sportmasseuren(innen) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundessportorganisation in einem einjährigen Bildungsgang unter der Bedachtnahme der in Österreich geltenden Gesetze. Ziel ist es, die Teilnehmer eingehend mit den fachlichen und erzieherischen Aufgaben eines Sportmasseurs vertraut zu machen.
Sportmasseur(in) im Sinne dieser Richtlinien ist eine nach den geltenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte fachkundige Person, die befähigt ist, Sporttreibende im Breiten-, Leistungs- und Hochleistungssport vor –, während – und nach deren Sportausübung zu betreuen.

Termine:

1. Modul:	28. – 30. September 2007
2. Modul:	19. – 21. Oktober 2007
3. Modul:	16. – 18. November 2007
4. Modul:	14. – 16. Dezember 2007
5. Modul:	18. – 20. Jänner 2008
6. Modul:	22. – 24. Februar 2008
7. Modul:	28. – 30. März 2008
8. Modul:	25. – 27. April 2008
9. Modul:	16. – 18. Mai 2008
10. Modul:	06. – 08. Juni 2008
Abschlussprüfung:	28. Juni 2008

Kursort:
SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3, Tel. 059133-92

Quartier:
auf Anfrage im Sekretariat bei der VÖSM & ÖGS

Kurskosten:
Komplette Ausbildung € 1.690,–
(in Ratenzahlung 3 x à € 594,–)
Einzuzahlen an VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.
Anatomiezusatzkurs (am Präparat) im Anatomischen Institut Innsbruck Anfang April 2008 ist freiwillig (Termin auf Anfrage). Kurskosten hierfür extra € 180,–.
Für Aufenthalts- und Verpflegskosten am Kursort sowie Fahrtkosten haben die Teilnehmer selbst aufzukommen.

Anmeldung:
Im Sekretariat der VÖSM & ÖGS, 2346 Südstadt
Johann Steinböck-Str. 5, Tel. u. Fax 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Anmeldung gilt nur mit Einzahlung von € 100,– á Conto auf das Konto der VÖSM& ÖGS.
Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Unterrichtsgegenstände

I. THEORIE

Einführungsunterricht
Ethik in der Sportbetreuung
Trainingslehre und Methodik
Bewegungslehre und Biomechanik
Sportpsychologie
Beschreibende-, Funktionelle Anatomie und Anatomie in vivo
Sportphysiologie mit Leistungsdiagnostik
Doping im Sport
Ernährung und Getränkezufuhr im Sport
Sportorthopädie und Sporttraumatologie
Erstversorgung von Sportverletzungen
Erste Hilfe in Notfällen
Befunderhebung
Funktionelle Verbände, Tapen
Spezielle Theorie der Sportmassage
Regenerative u. hygienische Maßnahmen im Sport
Funktionsgymnastik

II. PRAXIS

Prakt. Übungen/Konditionsarbeit
Prakt. Übungen/Funktionsgymnastik u. Haltungsschulung
Prakt. Übungen/Befunderhebung
Prakt. Übungen/Funktionelle Verbände (Taping)
Prakt. Übungen/Klassische Massage im Sport
Prakt. Übungen/Wettkampfvorbereitung
Prakt. Übungen/Wettkampf-Pausenbetreuung
Prakt. Übungen/Entspannungstraining u. mentale Trainingsformen
Prakt. Übungen/Muskelfunktionstests
Prakt, Übungen/Betreuung im Behindertensport
Prakt. Übungen/Wiedereingl. in den Sportbetrieb
Prakt. Übungen/Thermotherapie

III. SONSTIGES

Praktikum Vienna City-Marathon oder alternative Großveranstaltungen
Vereinspraxis ab dem 4. Kursteil (mind. 10 Std. monatlich)
Prüfungseinheiten

Bei 10 Kursteilen insgesamt 246 Unterrichtseinheiten + 70 Std. Vereinspraxis

Unterrichtseinheit = 50 Minuten
Änderungen vorbehalten!

Massage-Grundausbildung

für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2007

MODUL B (Zwei Kursreihen)

Zulassungsvoraussetzungen für Modul B:

1) BAFL-Trainer, Sportlehrer, Lehrwarte
2) Absolventen eines Sportstudiums; Sportstudenten in Ausbildung nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
3) Wellness- und Gesundheitstrainer mit abgeschlossener Ausbildung
4) Und ähnliche gesundheitsbezogene Ausbildungen nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
5) Absolventen des Moduls A

Unterrichtsfächer:

Theorie:

Biologische und medizinische Grundlagen:		
Anatomie	30 UEH u.	50 EH-Heimst.
Histologie	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Physiologie	20 UEH u.	30 EH-Heimst.
Allgemeine Pathologie	15 UEH u.	15 EH-Heimst.
Vertiefende Pathologie	15 UEH u.	20 EH-Heimst.
Hygiene	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Erste Hilfe und Unfallverhütung	20 UEH	
Grundlagen der Kommunikation und Dokumentation	10 UEH u.	10 EH-Heimst.
Recht	5 UEH	
Insgesamt	135 UEH u.	145 EH-Heimst.
Praxis:		
Klassische Massage	100 UEH u.	20 EH-Heimst.
Insges. Theorie u. Praxis:	**235 UEH u.**	**165 EH-Heimst.**

Modul B wird mit einer mündlichen und schriftlichen Prüfung abgeschlossen und berechtigt alle positiv abgeschlossenen Absolventen zur Teilnahme an der Ausbildung in **Sportmassage bei der VÖSM & ÖGS.**

Kurskosten Modul B:

€ 1.400,– f. Mitglieder, € 1.490,– f. Nichtmitglieder (auch in Ratenzahlungen nach Vereinbarung möglich, bei Gruppenanmeldungen ab acht Personen ist eine Kursermäßigung möglich). Einzahlung auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Aufgrund der großen Nachfrage werden 2007 für Modul B zwei Kursreihen gestartet:

Termine Kursreihe 1:
16. – 20. Mai (B1, 1. Teil), 6. – 10. Juni (B1, 2. Teil),
27. Juli – 5. August 2007 (B1, 3. Teil)

Termine Kursreihe 2:
6. – 15. Juli (B2, 1. Teil),
24. August – 2. September 2007 (B2, 2. Teil),
Kurszeiten: bei Kursbeginn Mittwoch oder Freitag, von 17.00 – 22.00 Uhr, alle anderen Tage von 08.00 – 22.00 Uhr, letzter Tag (Sonntag) von 08.00 – 16.00 Uhr

Voraussichtl. Termine für die Abschlussprüfungen:
Modul B1: **1. September 2007** (vormittags),
Modul B2: **23. September 2007** (vormittags)

Nähere Informationen bei der VÖSM & ÖGS:
Telefon u. Fax 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Fortbildungsseminar
O.M.T. – Osteopathische Mobilisationstechniken

Inhalte: I.) Befunderhebung von funktionellen Störungen am Bewegungsapparat. Wobei hier auf die Fortleitung von Traumata über die gesamten Bewegungsketten verstärkt eingegangen wird.
II.) Mobilisationstechniken für Hand, Ellbogengelenk, Schulter, Schultergürtel, Fußwurzel, Sprunggelenk, Knie, Hüfte, Becken, Halswirbelsäule, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule.
III.) Mobilisierendes Arbeiten an myofascialen Strukturen zur Wiederherstellung der Gleitebenen zwischen den Gewebeschichten.

Termin: 29. – 30. September 2007

Kurszeiten: Samstag 9.00 – 12.00, 13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 – 14.00 Uhr

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Quartier: Auf Anfrage im Sekretariat

Kurskosten: Für Mitgl. € 250,–, Nichtmitgl. € 300,–

Referent: Prim. Dr. Andreas Kainz

Anmeldung: VÖSM & ÖGS, Johann Steinböck-Str. 5, 2346 Südstadt, Tel. und Fax 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

BERUFSAUSBILUNG oder WEITERBILDUNG in der THERME LOIPERSDORF

Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten

www.gesundheitsschule.at
HEILMASSAGESCHULE
GESUNDHEITSSCHULE

Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

Wir freuen uns, unser Ausbildungsangebot erweitern zu können.
Durch die Zusammenarbeit mit der Gesundheitsschule Therme Loipersdorf
sind wir in der Lage, weitere fachlich hochqualifizierte Kurse anzubieten.

Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten & Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie in Kooperation mit der Gesundheitsschule Therme Loipersdorf.

Kurse in der Therme Loipersdorf

- Ausbildung zum Medizinischen Masseur
- Ausbildung zum Pflegehelfer
- Ausbildung zum Wellnesstrainer
- Ausbildung zum Fußpfleger
- Ausbildung zum Ordinationsgehilfen
- Refreshing Lymphdrainage
- Aromatologe & Aroma-Relaxmassage
- Aqua-Fitness-Trainer
- Chair Massage
- Feng Shui
- Gymnastik - Übungsleiter-Lehrgang
- Kraft der Steine mit Massage
- Lomi Lomi Nui
- Lymphdrainage
- Meditation und Massage
- Migräne und Kopfschmerz-Seminar
- Ohr-Akupunktmassage
- Partnermassage
- Pilates
- Pilates in der Akademie Damp (D)
- Shiatsu
- Thai Yoga-Practitioner
- Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Kurse sind auch für Personen ohne Vorkenntnisse zugänglich!

Für nähere Informationen besuchen Sie die Homepage unter: **www.gesundheitsschule.at**
Die Bedingungen für Mitglieder des VÖSM & ÖGS gelten auch bei diesen Kursen.

Anzeige

Was tun bei Entzündung und Schmerz?

Ichtholan 50% bei Sportverletzungen

Menschen, die Freude an der Bewegung haben und viel Sport betreiben, sind immer wieder dem Risiko von Sportverletzungen ausgesetzt. Leichtere Verletzungen werden nur allzu oft übergangen, die Schmerzen und Schwellungen werden unbehandelt hingenommen, es können Entzündungen entstehen.
Dabei gibt es gerade bei leichten Sportverletzungen eine altbewährte und verlässliche Salbe, die als bewährtes Naturprodukt gilt und bei der Behandlung von Sportverletzungen hilft.
Ichtholan 50 % basiert auf einem sulfonierten, speziell aufbereiteten Schieferöl (nicht zu verwechseln mit Teer), das entzündungshemmend, antibakteriell, analgetisch und durchblutungsfördernd wirkt. Diese Salbe wird von erfahrenen Sportärzten bei stumpfen Sportverletzungen, Überlastungsreaktionen des Bewegungsapparates und Entzündungen erfolgreich eingesetzt. Durch die leichte und effektive Anwendung als Salbenverband bewirkt Ichtholan 50 % eine rasche Rückbildung von Entzündungserscheinungen, Linderung der Schmerzen und eine Besserung der Gelenkbeweglichkeit.
Ichtholan 50 % einfach messerrückendick direkt auf die schmerzende Stelle auftragen und mit einem Verband abdecken. Der Verband soll täglich oder jeden zweiten Tag gewechselt werden. Bei jedem Verbandwechsel müssen die Salbenreste abgewaschen werden.
Informationsmaterial zur richtigen Anwendung kann kostenlos unter Telefon 01/80104 – 2533 oder *christina.pichler@sanova.at* angefordert werden!

„Bei allen Salbenverbänden traten weder Hautreizungen noch sonst irgendwelche Nebenerscheinungen auf. Im Gegenteil, es konnte eine gewaltige Schmerzlinderung erzielt werden."

RegRat Kurt Waltl, Davis Cup- und Fed Cup-Betreuer, Sportphysiotherapeut, Masseur, Staatl. gepr. Trainer für allg. Körperausbildung, Staatl. gepr. Tennislehrer

- wirkt **schmerzlindernd**[1],
- **entzündungshemmend**[2] und
- **abschwellend**
- für **Iontophorese** geeignet

In Ihrer Apotheke in den Größen 40 g und 250 g erhältlich

Ichtholan® 50% beschleunigt den Heilungsprozess bei ...

- **Überlastungsreaktionen** wie Sehnenscheidenentzündung, Gelenksentzündung, Schleimbeutelentzündung, Tennis- oder Golfarm und bei
- **stumpfen Verletzungen** wie Muskelverletzungen, Zerrungen, Verstauchungen, Prellungen und Quetschungen

... und verhilft somit zu einer raschen Wiederaufnahme sportlicher Aktivitäten.

die schwarze salbe gegen entzündungen und schmerz

ICHTHOLAN 50%®

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

www.sanova.at

Sanova Pharma GesmbH., Haidestraße 4, A-1110 Wien
Mag. Christina Pichler, E-Mail: christina.pichler@sanova.at

Sanova
Gesundheit bewegt

Die Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten &
Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie (VÖSM & ÖGS) lädt ihre Mitglieder und sonstige Interessierte in Kooperation mit dem Forum „Pro Koordination“ und der MFT Academy

zum kostenlosen INFO-Abend

„Erfolg mit Koordination“

ein.

Kraft und Ausdauer sind nicht genug – Koordination ist die 3. Dimension des Trainings!
Der neue S3-Körperstabilitätstest und das innovative MFT-Training sind ein starker Impuls in der Sport-Physiotherapie.

Info-Abend Aufbau:

1. Neueste Erkenntnisse zum Trend Koordination
2. Vorstellung des S3 Checks als neuer medizinischer Test-Standard für Koordination
3. Sportwissenschaftlicher Hintergrund des MFT-Koordinationstrainings
4. Praxis-Anwendung + Marketingunterstützung in der Physiotherapie
5. Fragen und Diskussion
6. Möglichkeit der Erhebung des persönlichen Koordinationswertes
7. Kaltes Buffet

Nutzen für Teilnehmer:

- Aufwertung des Angebots durch trendaktuelle Test- und Trainingsmethoden
- Mehr Kunden und Umsatz durch erleichterte Akquisition und Kundenbindung
- Qualitätssteigerung mit wissenschaftlich abgesichertem System
- Know-How Vorsprung und sofortige Anwendung in der Praxis

Termine:

25. April 2007	Bundessport- und Freizeitzentrum, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Johann Steinböck-Str. 5 (Dr. Lukas Trimmel, Mag. Dorothea Gruber)
26. April 2007	Universitätssportzentrum Rif, 5400 Hallein, Rifer Schlossallee 46 (Dr. Christoph Michlmayr, Dipl. PT Dirk Schmidt)
2. Mai 2007	Landessportcenter Innsbruck, 6020 Innsbruck, Olympiastraße 10a (Dr. Christian Haid, Dr. Christian Raschner)
10. Mai 2007	Wohlfühlhotel Novapark, 8051 Graz, Fischeraustraße 22 (Dr. Lukas Trimmel, Dipl.Sptl. Margit Rader)

Beginn: jeweils 17.00 Uhr

Fax-Antwort (Nr. 02236/26833-401)

Ja, ich nehme am kostenlosen Infoabend in _____ teil.
Ort

_____

_____
Name, Adresse, Tel.-Nr.

Fortbildungseminar
Golfsport und physiologisches Bewegen

Für Golfer und Nichtgolfer werden in diesem Kurs gefestigte biomechanische Erkenntnisse und meditative Elemente des Golfschwunges zusammengeführt. Dies führt zu einem völlig neuen Bewegungsverständnis und ermöglicht neue therapeutische Sichtweisen.
Mit Hilfe verschiedener Pendel wird ein Bewegungsverhalten erlernt, in dem sich der Körper der harmonischen Pendelbewegung anpasst. Mit einem Golfschläger als Pendel wird dieser Bewegungsablauf in freier Natur optimiert.
Wichtig sind in diesem Kurs die Geduld und der Zeiteinsatz, um mit Einfühlungsvermögen die Pendelbewegung zu erfassen. Zusätzlich wird die Funktion der Wirbelsäule bei Rotationsbewegungen anschaulich erklärt. Es entstehen harmonische Bewegungsabläufe und deutliche Körperwahrnehmung.

Seminar: 6. – 8. Juli 2007
Anreisetag: 6. Juli bis 18.00 Uhr,
vorher freies Golfen möglich!
Ort: Seminarraum Thermen-Hotel Stoiser,
8282 Therme Loipersdorf
Referent: **Dr. Christian Haid**, Biomechaniker
an der Univ.Klinik für Orthopädie in Innsbruck
Preis: € 240,– für Mitgl., € 280,– für Nichtmitgl.
Quartier: Selbst zu buchen im Thermen-Hotel Stoiser, Loipersdorf Nr. 153, 8282 Loipersdorf,
Tel. 03382/8212, E-Mail: *thermenhotel@stoiser.com, www.thermenhotel.stoiser.at*
EZ oder DZ pro Person und Nacht inkl. Halbpension und Benutzung des Wellnessbereiches € 96,–.
Für Gäste des Thermenhotels Stoiser sind im Zimmerpreis die Greenfees (18 Loch) für den Thermengolfclub Loipersdorf bereits inkludiert, das heißt gratis Golfen!

Der Kurs wird über die VÖSM & ÖGS organisiert und beinhaltet ca. 4 Stunden theoretischen Unterricht sowie praktische Bewegungsübungen. Der Kurs schließt mit einem entsprechenden Zertifikat von der VÖSM & ÖGS als anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung.

Kursbeginn: Freitag 6. Juli bei einem ersten abendlichen Treffen ab 18.00 Uhr im Thermen-Hotel Stoiser, 8282 Loipersdorf. Bei früherer Anreise und Buchung im Thermen-Hotel Stoiser gratis Golfen im Thermengolfclub Loipersdorf.

Anmeldung und weitere Informationen:
VÖSM & ÖGS, Eva Janko, Tel. +43 – 2236 – 865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Für diesen Kurs sind keine Voraussetzungen notwendig. Mitzubringen ist festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, falls vorhanden Golfausrüstung.

Praktische Übungen

24 Techniken zur Mobilisation der Schulter. Mit Dr. Matthias Schmidt nach Dr. Terrier.

Der größte Teil der Pathologien an der Schulter spielt sich primär in den periartikulären Strukturen der Schulter ab. Hier ist die Degeneration der Rotatorenmanchette zu nennen mit, in den meisten Fällen, einem konsekutiven Impingementsyndrom. Auch die Schule der Manuellen Therapien hat aus diesem Grunde in der letzten Zeit zunehmend Weichteiltechniken in ihr Behandlungskonzept einfließen lassen und die translatorischen Gleitmobilisationen an der Schulter sind etwas in den Hintergrund getreten. Hier kommt nun diese Behandlungsform ins Spiel, die gezielt auf Weichteilstrukturen eingeht, die pathophysiologisch mit dem Impingementsyndrom in Verbindung stehen.
Insgesamt stehen ca. 24 komplexe Handgriffe für die verschiedenen Strukturen und Mobilisationsrichtungen zur Verfügung. Der Hauptteil des Kurses wird auf den praktischen Übungen dieser Handgriffe liegen, die ein eigenes Behandlungskonzept darstellen können oder gezielt und befundorientiert in die differenzierte physiotherapeutische Behandlung verschiedener Krankheitsbilder der Schulter einfließen können.
Im theoretischen Teil wird die funktionelle Anatomie im wesentlichen vorausgesetzt, so dass auf die Pathophysiologie d. Impingements, deren verschiedenen Ursachen und die Biomechanik eingegangen wird.
Es steht ein Kursscript, sowie ein Lehrvideo/DVD zur Verfügung. Der Kurs ist in sich abgeschlossen und für Physiotherapeuten sowie Masseure gleichermaßen interressant. Vorbildung in manueller Therapie wäre wünschenswert, ist aber nicht notwendig.

Termin: 9. – 10 Juni 2007
Ort: SIAK-Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Kurszeiten: Sa. 9.00 – 18.30, So. 9.00 – 16.45 Uhr (insgesamt 18 UE)
Referent: Dr. Matthias Schmidt, Hamburg/D
Kurskosten: Mitgl. € 200,–, Nichtmitgl. € 250,–
Anmeldung: VÖSM & ÖGS,
2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Johann Steinböck-Str. 5,
Tel. und Fax 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Anmeldung gilt nur nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto der VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.

Da die Teilnehmerzahl mit 26 Personen begrenzt ist, wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.

Zweites Seminar „Präparierkurs – Praktische Anatomie“ im Wiener Anatomischen Institut: Faszinierende Erfahrung für die Kurs-Teilnehmer

Wilde Sammlung

Praktische Anatomie. Ausflug in die Katakomben der Medizin.

Eine Erfahrung der besonderen Art.“ Dieses Originalzitat „unseres“ Dr. Johann Wilde kann sowohl als Titel als auch als Resümee des Fortbildungsseminars „Präparierkurs – Praktische Anatomie“ angesehen werden.

Einen treffenden Kurzüberblick unserer Stunden am Wiener Anatomischen Institut zu geben stellt hingegen kein Leichtes dar; dennoch ein Versuch.

Nach einleitenden Worten führte uns Dr. Wilde in den Raum, der angehenden Medizinern wohl vertraut ist, Therapeuten und Masseuren jedoch leider üblicherweise verschlossen bleibt. Hier warteten neben z. T. noch gut Abgedecktem Dr. Wildes Assistenten, die uns ebenso mit Rat und Tat und in Beantwortung unserer Fragen, durch diese kurzweiligen Seminarstunden begleiteten. So war uns die Möglichkeit gegeben, selber – je nach Interesse – Schwerpunkte zu setzten, da parallel an mehreren Tischen gelehrt, gelernt und „begriffen“ wurde.

Beispielsweise war ein Bein perfekt präpariert, jeder Muskel – auch die tiefen – entsprechend fühlbar; daneben ein anderes scheibchenweise zu bestaunen. Zusätzlich kamen – in Beantwortung von Zusatzfragen – u. a. speziell sezierte Gelenke hinzu, bei welchen die unterschiedlichen Strukturen sichtbar gemacht waren. Nerven und Blutgefäße, nichts blieb unseren neugierigen Blicken und Fingern verborgen. So konnte unser diesbezüglich insbesondere aus Büchern stammendes Wissen endlich mit Tatsachen „belebt“ werden.

Ein Ausflug in den Keller stand am Beginn unseres zweiten und somit leider letzten Seminarteiles. Weiß bemantelt durften wir einen Blick in Dr. Wildes Spezialsammlung werfen. Beeindruckt kehrten wir in den Lehrsaal zurück, wo die Vertiefung des am Vortag Gelernten, aber auch das Begreifen von Neuem möglich war. Das Kennenlernen des gesamten Körpers und seiner Teile in unterschiedlicher Tiefe war eine faszinierende Erfahrung.

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Dr. Wilde und sein Team, das auskunftsbereit das eigentliche Kursende übersah.

Abschließend sei bemerkt, dass auch für unsere Berufe diese Lehrinhalte verpflichtende Bestandteile der Basisausbildungen darstellen sollten, zumal sie die reale (nicht nur bildlich dargestellte) Grundlage für unsere Behandlungen bilden. *Michael Apfelthaler*

Flector® EP – KLEBEN STATT SCHMIEREN! Das Pflaster gegen Schmerzen

Jeder Sportler kennt das Problem: Zerrungen, Verstauchungen oder Prellungen sind schnell passiert. Höllische Schmerzen machen dann jede Bewegung zur Qual, wodurch rasche Hilfe notwendig wird. In den meisten Fällen hat man dann ein Gel, eine Salbe oder Creme aufgetragen, doch oft reicht die Wirkung bei dieser lokalen Anwendung nicht aus. Bei stärkeren Schmerzen werden oft Tabletten mit schmerz- und entzündungshemmenden Wirkstoffen eingenommen, die dann unerwünschte Nebenwirkungen, vor allem auf den Magen, zur Folge haben können.

Das Pflaster – die praktische Alternative

*Mit **Flector® EP** geht vieles einfacher. Statt mehrmals am Tag zu „schmieren", muss man nur noch einmal täglich das schmerzstillende Pflaster auftragen. Es gibt für mindestens zwölf Stunden kontinuierlich den gut bekannten Wirkstoff Diclofenac ab und sorgt so für eine lang anhaltende Wirkung. Durch diese neue Anwendungsform kann der Wirkstoff konstant durch die Haut aufgenommen werden und schnell dort wirken, wo es weh tut.*

Einfaches Handling

Die Handhabung des Pflasters ist Gelen, Salben und Cremen weitaus überlegen. Die Hände bleiben sauber und das Pflaster ist selbsthaftend, wodurch es nur auf die betroffene Stelle angedrückt werden muss. Daher kann es sehr leicht wieder abgelöst und neu aufgetragen werden – ohne Verursachung von Hautirritationen. Zusätzlich sorgt ein kühlender Effekt dafür, dass Schwellungen gelindert werden.

***Flector® EP** ist in den Packungsgrößen zu 2, 5 und 10 Stück in Ihrer Apotheke erhältlich.*

FLE_2007_007

Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen, Arzt oder Apotheker.

– das Schmerzpflaster

bei Sportverletzungen, Muskelschmerz und Verspannung

FLE_2006_001

Fragen zu **Flector® EP Pflaster** beantwortet Ihnen gerne:
Mag. (FH) Karina Ludwig:
Telefon: 01/80104 - 2535 oder
per e-mail: karina.ludwig@sanova.at

Flector® EP Pflaster ist in den Packungsgrössen zu **2, 5** und **10 Stück** in den Apotheken **rezeptfrei** erhältlich.

Sanova
Gesundheit bewegt

www.flector.at

Spezialqualifikationsausbildung Elektrotherapie

gem. § 64 MMHmG, BGBl. I

Medizinische Masseure und Heilmasseure können die Berechtigung zur berufsmäßigen Durchführung der Spezialqualifikation „Elektrotherapie“ nach Ablegung einer kommissionellen Prüfung erwerben und nach ihrer Berufsbezeichnung in Klammer die Zusatzbezeichnung „Elektrotherapie“ anfügen.
Die Elektrotherapie umfasst die Anwendung von elektrischem Strom zu Heilzwecken, wie insbesondere durch Nieder-, Mittel- und Hochfrequenztherapie.
Die Spezialqualifikationsausbildung in Elektrotherapie umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung in der Dauer von insgesamt 140 Unterrichtseinheiten und beinhaltet folgende Unterrichtsfächer:

Spezielle Anatomie und Pathologie	10 UE
Grundlagen der Elektrotherapie, einschließlich Physik und Anlagentechnik	70 UE
Praktische Ausbildung	60 UE

Nach erfolgreicher Absolvierung dieser Ausbildung in Form einer kommissionellen Abschlussprüfung wird ein Zeugnis für „Elektrotherapie“ ausgefolgt.

Termin: 1. Teil **20. – 21. Oktober 2007**
2. Teil **26. – 28. Oktober 2007**

Ort: 1. Teil SIAK-Bildungszentrum
2514 Traiskirchen, Akademiestr. 3
2. Teil Ordination Dr. Hofmann,
1190 Wien, Görgengasse 19

Leitung: Dr. Lukas Trimmel

Kosten: für Mitglieder € 1.400,–,
für Nichtmitglieder € 1.500,–

Anmeldung: ab sofort bei VÖSM & ÖGS,
Telefon und Fax 02236/865875 oder
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Terminänderungen vorbehalten!

Aufschulung zum Freiberuflichen Heilmasseur

Die VÖSM & ÖGS startet am 5. Mai 2007 den 4. Aufschulungskurs für Heilmasseure und Heilbademeister nach dem neuen Medizinischen Masseur- und Heilmasseurgesetz in Form von Modulen. Die Aufschulung wird jeweils an zwei Wochenenden im Monat am Samstag und Sonntag von 8.00 – 18.25 Uhr (Ferienzeit ausgenommen) durchgeführt. Wochenendtermine deshalb, damit auch Berufstätige diese Aufschulung wahrnehmen können, ohne Urlaubstage in Anspruch nehmen zu müssen.

Voraussetzungen:
Zeugnis HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn (alt)
Ausbildungsgrad: Staatlich anerkannter freiberuflicher Heilmasseur (mit Zeugnis)
Teilnehmerzahl: mindestens 15 Personen
Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Inhalte: • Anatomie und Physiologie • Pathologie • Massagetechniken zu Heilzwecken inkl. prakt. Übungen • Hygiene und Umweltschutz • Erste Hilfe • Allgemeine Physik • Kommunikation • Dokumentation • Recht und Ethik
Die Ausbildung zum Heilmasseur besteht aus einem Aufschulungsmodul, das eine theoretische Ausbildung einschließlich praktischer Übungen im Gesamtumfang von 800 Stunden umfasst.
Kurskosten: Für Mitglieder der VÖSM & ÖGS € 3.200,–, für Nichtmitglieder € 3.500,–
(Teilzahlungen nach Vereinbarung möglich)
Anmeldung: Ab sofort bei der VÖSM & ÖGS.
Es sind nur wenige Plätze vorhanden, daher bitten wir um sofortige Anmeldung bei der VÖSM & ÖGS, Telefon- und Fax-Nr. 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

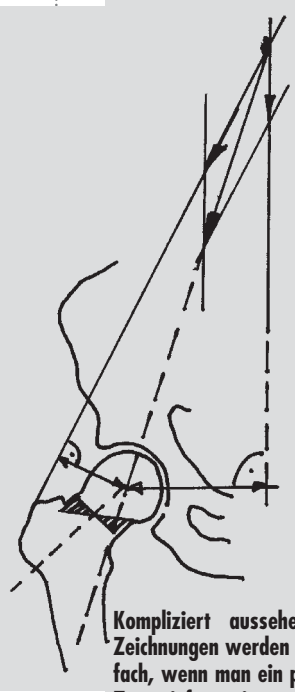
Termine:
- 1. Modul 05. – 06. Mai 2007
- 2. Modul 18. – 20. Mai 2007
- 3. Modul 01. – 03. Juni 2007
- 4. Modul 23. – 24. Juni 2007
- Weitere Termin-Bekanntgaben bei Kursbeginn!

Die Biomechanik

Unbrauchbare Theorie oder verwertbares Basiswissen.

Von Dr. Christian Haid

Es kommt öfters vor, dass in der Wissenschaft erforscht wird, was wir intuitiv schon lange wissen. Auch werden Dinge erforscht, die uns oftmals unnötig erscheinen und es entsteht Unsicherheit, was wir denn von derlei Forschung halten sollen.



Kompliziert aussehende Zeichnungen werden einfach, wenn man ein paar Zusatzinformationen hat: Es wird leicht verständlich weshalb sich im Einbeinstand die Hüftgelenkskraft gegenüber dem Beidbeinstand versechsfacht. Man kann das ganz einfach berechnen oder auch zeichnerisch lösen

Es gab „immer schon" Orthopädie und Unfallchirurgie, und irgendwann ist dann Biomechanik entstanden, ein „wissenschaftliches Anhängsel", dessen Bedeutung uns oft unklar bleibt. Lesen wir biomechanische Abhandlungen, oder Bücher, dann kann man diese oft in zwei Gruppen auf-teilen, Abhandlungen die ganz einfach anfangen und auf der zweiten Seite unverständlich werden, und Abhandlungen die von der ersten Zeile an schon unverständlich bleiben. Das liegt teilweise an den Inhalten dieser Arbeiten, zum Teil jedoch nur an der verwendeten Sprache.
Möchte man aus anderen Fachgebieten Nutzen für sein eigenes ziehen, dann ist es notwendig, sich mit der verwendeten Sprache ein wenig vertraut zu machen. In der Biomechanik ist diese Sprache nahe an der Mathematik. Es werden Vektoren verwendet, man spricht von Drehmomenten und Kräften. Opfert man auch nur einen Tag, dann lassen sich diese Begriffe, die man in der Schulzeit oft erklärlicher Weise nicht verstehen konnte, verständlich. Komplizierte Darstellungen werden durchschaubar und man kann aus bisher unzugänglichen Publikationen wertvolle Informationen ablesen. Man integriert diese Denkweise im Alltag und versteht Hintergründe und Zusammenhänge.
Voraussetzung dazu ist etwas Geduld mit sich selbst, ein oder zwei Tage Zeit und ein Zugangsweg, der nicht wie sonst so oft versprochen ganz einfach ist, und kaum blättert man um, ist keine Zeile mehr verständlich.
Biomechanisches Denken kann enorm hilfreich sein, bei Übungen, die in der Praxis durchgeführt werden genauso wie beim Sport, den man selbst ausübt oder betreut. Es macht Spaß, die Hintergründe für intuitives Tun zu verstehen, jedoch sollte man berücksichtigen, dass das hier Geschriebene aus der „Feder" eines Biomechanikers stammt.

Seminar
Biomechanik

Verständliche Biomechanik in gemütlicher Atmosphäre

Das Leben ist hart genug. Aus diesem Grund findet das Biomechanikseminar in gemütlicher Atmosphäre in Loipersdorf statt. Nach individuell gestalteten Vorgesprächen am Anreisetag werden an zwei weiteren Tagen die Grundkenntnisse der Biomechanik vermittelt.

Kursinhalt:

- Grundlagen der Mechanik
- Kräfte und Drehmomente
- Rechnerische und zeichnerische Lösung mechanischer Probleme
- Anwendung mechanischer Lösungsmethoden am menschlichen Körper

Der Kurs wird über die VÖSM & ÖGS organisiert und beinhaltet ca. 12 Stunden theoretischen Unterricht. Im Eigenstudium besteht die Gelegenheit, sich individuell Probleme erklären zu lassen. Das Seminar schließt mit einem entsprechenden Zertifikat von der VÖSM & ÖGS als anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung.

Seminar: 4. – 6. Mai 2007

Anreisetag: 4. Mai bis 18.00 Uhr,
vorher freie Erholung in der Therme Loipersdorf

Ort: 8282 Therme Loipersdorf

Referent: **Dr. Christian Haid,** Biomechaniker
an der Univ.Klinik für Orthopädie in Innsbruck

Preis: € 240,– für Mitglieder,
€ 280,– für Nichtmitglieder

Quartier: Selbst zu buchen über den Touristenverband, Tel. 03382/8204 oder auf Anfrage im Sekretariat der VÖSM & ÖGS, Tel. 02236/86 58 75 oder E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Anmeldung und weitere Informationen:
VÖSM & ÖGS, Eva Janko, Tel. +43 – 2236 – 865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, werden die Anmeldungen nach ihrem Eintreffen (Datum der Kurseinzahlung) gereiht.

Für diesen Kurs sind keine Voraussetzungen notwendig. Mitzubringen sind Schreibunterlagen, Geodreieck und evtl. Zirkel und Taschenrechner.

Betrifft: Gewerbliche Masseure

Aufschulung zum „Heilmasseur“ (nur noch bis 31. 12. 2009)

Personen, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieses Bundesgesetzes (169.BG vom 23.12.2002)

1. die Befähigung für das reglementierte Gewerbe der Massage gemäß der Verordnung über den Befähigungsnachweis für das gebundene Gewerbe der Masseure, BGBl. Nr. 618/1993, auf Grund einer erfolgreich abgelegten Prüfung nach dem 1. Oktober 1986 nachgewiesen haben und
2. das reglementierte Gewerbe der Massage (§ 94 Z 48 GewO 1994) tatsächlich und rechtmäßig selbstständig über einen Zeitraum von mindestens sechs Jahren ausgeübt haben,

sind berechtigt, bis zum Ablauf des 31. 12. 2009 eine Aufschulung zum Heilmasseur gemäß diesem Bundesgesetz zu absolvieren. Die VÖSM & ÖGS bietet ab sofort allen Gewerblichen Masseuren, die die oben angeführten Kriterien erfüllen, diese Aufschulung an.

Die Aufschulung besteht aus

1. einer theoretischen Ausbildung in der Dauer von 360 Stunden (Recht und Ethik, Anatomie und Physiologie, Pathologie, Hygiene, Erste Hilfe, Physik, Kommunikation, Dokumentation, Massagetechniken zu Heilzwecken) und
2. einer praktischen Ausbildung in der Dauer von 80 Stunden sowie
3. der kommissionellen Abschlussprüfung.

Seminarveranstaltung nur an zwei Wochenenden im Monat (Ferienzeit ist frei).

Termine und Seminargebühren über Anfrage im Sekretariat der VÖSM & ÖGS, Tel.u.Fax: 02236/865875, E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Fortbildungskurs „Medical Taping Concept“

inkl. Kinesio tape

Unter der internationalen Bezeichnung „Medical Taping Concept“ (inkl. Kinesio Tape) werden verschiedene Tapemöglichkeiten und Techniken aus Japan, Korea, Holland und Deutschland als eigenständige oder kombinierte Therapie vorgestellt.
Gearbeitet wird überwiegend mit elastischen, „bunten“ Tapestreifen.
Wer seine tägliche Arbeit verbessern, intensivieren und somit bereichern möchte, findet mit dem Medical Taping Concept eine wertvolle Therapieergänzung.
Die Kinesio Tape Methode oder das MTC ist/sind mit dem bekannten Taping nicht zu vergleichen oder gleichzusetzen!
Personenkreis, der geschult werden soll: Masseure, KGs, Physios, Ärzte, Sportlehrer, Sporttherapeuten, Sportmasseure, Oedemtherapeuten, Sportphysiotherapeuten.

Kursinhalte:

- Einführung und Grundlagen der Kinesio Tape Methode und des MTC's
- Basistechniken, Muskeltechniken
- Anlagemöglichkeiten bei Krankheitsbildern der:
- Orthopädie/ Traumatologie/ Chirurgie/ Sportphysiotherapie…
- Neurologische Krankheitsbilder
- Anwendungsmöglichkeiten im Sport
- Zahnheilkunde
- Lymphtape Möglichkeiten (komplett)
- Cross Tape Möglichkeiten
- Kombinationsmöglichkeiten
- EMG Einsatz
- Fallbeispiele

(Bitte eine Schere mitbringen)

Termin: 27. – 29. April 2007

Kurszeiten: Freitag 10 – 19, Samstag 9 – 17/18 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr bis open end

Referent: Thomas Metzger – Physiotherapeut, Sportlehrer, Sportphysiotherapeut des DSB, certf. Kinesio Tape Instructor, MTC Instructor

Kurskosten: € 250,– für Mitglieder,
€ 300,– für Nichtmitglieder (3 Tage/22 UE)
Material und Skript (in Farbe) pro Teilnehmer € 68,– wird vom Referenten mitgebracht und muss direkt bei ihm bezahlt werden.

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

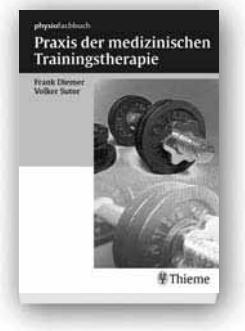
Anmeldung gilt nur mit Einzahlung der Kursgebühr auf das Konto der VÖSM & ÖGS
bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt,
BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.

Bestellen:

T +43 1 319 53 06
F +43 1 310 56 66-14
I www.facultas.at

Universitätsbuchhandlung
für Medizin, Pharmazie,
Gesundheitsberufe
Berggasse 2, 1090 Wien

facultas. gut zu Wissen



DIEMER, SUTOR

Praxis der medizinischen Trainingstherapie

2006, Thieme, 512 Seiten
ISBN 978-3-13-139981-6, EUR 102,80

- Training der motorischen Grundeigenschaften Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit
- Präzise Kenntnisse über Anatomie, Bindegewebsphysiologie und Belastbarkeit beschädigter Strukturen: für eine sichere Diagnose
- Individuelle Trainingsprogramme und konkrete Übungen sichern den Erfolg der Therapie
- Zahlreiche Grafiken und Fotos zu den einzelnen Trainingssequenzen: zum optimalen Verständnis von Theorie und Praxis

2. Auflage

GOTTLOB

Differenziertes Krafttraining

mit Schwerpunkt Wirbelsäule

2006, Urban & Fischer, 410 Seiten
ISBN 978-3-437-47051-6, EUR 54,50

Das Know-how für ein wirkungsvolles Krafttraining in der aktualisierten 2. Auflage:

- Präzise und differenzierte Darstellung der Auswirkungen und biomechanische Grundlagen!
- Funktionelle Zusammenhänge sowie die 12 Prinzipien des differenzierten Krafttrainings für jedes Alter und jeden Zustand!
- Viele Übungen für eine effiziente Kräftigung der Rumpfmuskulatur in Wort und Bild!

SCHABUS

Das Knie

Diagnostik – Therapie – Rehabilitation

2007, Springer, 180 Seiten
ISBN 978-3-211-29686-8, EUR ca. 99,95

Verletzungen des Kniegelenks zählen zu den häufigsten sporttraumatologischen Befunden. Dieses Handbuch stellt in gleichem Maße für Ärzte, Physiotherapeuten, aber auch Patienten die modernsten diagnostischen Verfahren und die konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten bei Schädigungen des Kniegelenks dar.

FRISCH

Programmierte Untersuchung und Therapie des Bewegungsapparats (Set)

2007, Springer, 1533 Seiten
ISBN 978-3-540-49857-5, EUR 133,60

Seit seiner 1. Auflage im Jahr 1983 ist der "Frisch" ein Begriff für Physiotherapeuten und Ärzte, die Manualtherapie anwenden. Die "Programmierte Therapie" beschreibt verständlich die Entstehung und effiziente Behandlung von Funktionsstörungen und die erforderlichen therapeutischen Konsequenzen. Als Ergänzung zur "Programmierten Untersuchung" für Ärzte und Physiotherapeuten geradezu unentbehrlich.

2. Auflage

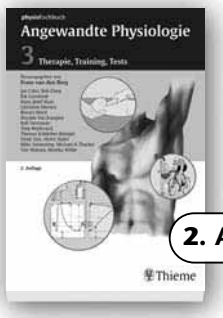
RICHTER, HEBGEN

Triggerpunkte und Muskelfunktionsketten

in der Osteopathie und manuellen Therapie

2007, Hippokrates, 247 Seiten
ISBN 978-3-8304-5390-1, EUR 72,–

Das Buch stellt Ihnen Konzepte von Muskelfunktionsketten vor, erklärt Ihnen die Entstehung statischer Störungen, analysiert sie und liefert Ihnen eine Grundlage für die Therapie.
Die Triggerpunkt-Behandlung ist eine effektive Hilfe in der täglichen osteopathischen und manualtherapeutischen Arbeit. Anatomische Übersichten kombiniert mit zahlreichen Fotos erleichtern Ihnen die exakte Lokalisation der Triggerpunkte und ihrer zugehörigen Schmerzareale.



2. Auflage

VAN DEN BERG

Angewandte Physiologie

Band 3: Therapie, Training, Tests

2007, Thieme, 623 Seiten
ISBN 978-3-13-117092-7, EUR 66,80

In drei umfassenden Kapiteln informiert Sie das Buch über:

- die Therapie von Patienten mit Störungen im Bereich des Nervensystems
- das Nutzen der Kenntnisse über die Plastizität und Lernfähigkeit des Gehirns,
- das Erkennen und Behandeln von Störungen im peripheren Nervensystem und
- das Verstehen autonomer Funktionen des vegetativen Nervensystems.

Orientiert an der modernen Schmerzforschung, lernen Sie physiotherapeutische Behandlungsstrategien kennen.

Neue Bekleidungsaktion für VÖSM & ÖGS-Mitglieder

erima – der offizielle Partner der VÖSM & ÖGS

Topqualität zum Toppreis – das bietet erima allen VÖSM & ÖGS Mitgliedern bzw. den Österreichischen VÖSM & ÖGS Sportmasseuren/Innen, Sporttherapeuten/Innen und Sportphysiotherapeuten/Innen: Durch eine Kooperationsvereinbarung gibt es den in rot-weiß-rot gehaltenen Xetra Line Präsentationsanzug und das dazu passende Polo inklusive Druckkosten der VÖSM & ÖGS-Logos jetzt zum absoluten Vorzugspreis.

Überzeugen Sie sich und erleben Sie die sprichwörtliche erima-Qualtität. erima-Produkte stehen für erstklassiges Design, höchste Produktqualität und prompte Lieferbarkeit.

erima-Produkte gibt es ausschließlich im gut sortierten Fachhandel!

www.erima.at

Präsentationsanzug*
inkl. Druckkosten der Logos
Damengrößen von 34 – 46
Herrensportgrößen von 4 – 11
€ 72,--

Polohemd*
inkl. Druckkosten der Logos
Damengrößen von 34 – 46
Herrensportgrößen von 4 – 11
€ 33,--

*** Österreichischer/e VÖSM&ÖGS - Sportmasseur/In als Flock am Rücken möglich.**

Offizieller Partner

giga sport

Informationen: VÖSM & ÖGS, Fr. Eva Janko,
Tel. und Fax 02236 / 865875
e-mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at

Fortbildungskurs
Manuelle Lymphdrainage

nach Dr. Vodder

Komplexe physikalische Entstauungstherapie (ML/KPE)
Teil I – Basiskurs, Teil II – Therapiekurs

Dieser Kurs ist eine in Österreich anerkannte Ausbildung mit der gesetzlich geforderten Stundenanzahl von 180 UE und wird in Kooperation mit der GESUNDHEITSSCHULE – Steirisches Thermenland in der Therme Loipersdorf durchgeführt

Termin: 17. Mai – 1. Juni 2007
mit Arztunterricht und Prüfung insgesamt 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten)
Kursbeginn: 9.00 Uhr Seminarraum, Therme Loipersdorf
Kursort: 8282 Therme Loipersdorf
Quartier: auf Anfrage im Sekretariat oder 8362 Übersbach 245 „Unsere Mühle“, bei Bedarf bitte gleich selbst anmelden: Tel. 03382/820467, N. m. F. DZ € 22,– pro Person, N. m. F. EZ € 26,– pro Person
Referent: Günther Bringezu/D – Leitender Fachlehrer für manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder,
Arzt: Dr. med. Martin Musger
Kurskosten: für Mitglieder € 960,–, für Nichtmitglieder € 1.050,-, Preise inkl. Übungssets „Kompressionstherapie“ im Wert von € 185,–
Anmeldungen: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Johann Steinböck-Str. 5, Tel. und Fax 02236/865875 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Internet: *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at* oder *www.gesundheitsschule.at*

Refreshing-Seminar in
Manueller Lymphdrainage

Theorie und Praxis des Griff-Konzeptes der manuellen Lymphdrainage/KPE als wichtiger Bestandteil erfolgreicher Ödemtherapie

Termin: 15. – 16. Mai 2007
Kursort: Therme 8282 Loipersdorf
Referent: Günter Bringezu/D
Kurskosten: für Mitglieder € 150,–, für Nichtmitglieder € 180,–
Anmeldungen: bei der VÖSM & ÖGS, 2346 Südstadt, Johann Steinböck-Straße 5, Tel. und Fax 02236/865875 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Quartier: auf Anfrage im Sekretariat

Anzeige

Upledger CranioSacral Therapie®
Kursangebot 2007

Upledger CranioSacral Therapie®
Philosophie, Anatomie, CranioSacrales System, SomatoEmotionale Entspannung
Einführungskurse
» Innsbruck..... 07.05. – 12.05.2007
» Vorarlberg ..... 21.08. – 26.08.2007
» Linz ..... 15.10. – 20.10.2007
» Salzburg..... 12.11. – 17.11.2007

Mobilisierende Osteopathische Techniken
Indirekte und direkte Techniken für Wirbelsäule, Brustkorb und Becken.
Strain and counterstrain - spinale Mobilisation - muscle energy
Strain and counterstrain
» Linz ..... 13.06. – 17.06.2007

Ausführliches Jahresprogramm 2007, Information und Anmeldung: Frau Christine Dillinger

UPLEDGER INSTITUT ÖSTERREICH
Katzianergasse 2, 8010 Graz
Tel.: +43 (0)316/76 09 61
Fax: +43 (0)316/84 00 503
e-mail: office@upledger.at
www.upledger.at

Einführungskurs
Spiraldynamik®

Das Einmaleins menschlicher Bewegungskoordination

Der Einführungskurs ist ein „Hineinschnuppern“ in die Spiraldynamik® und daher für **alle Interessierten** offen. Die im Kurs vermittelten Inhalte sind erfahrungsgemäß in der Berufspraxis der Teilnehmer ad hoc umsetzbar. Fundierte Anatomiekenntnisse sind von Vorteil.

Termin: 8./9. September 2007
Kurszeiten: Sa 9-13 und 14-17 Uhr, So 9-12 und 13-15 Uhr
Ort: Bildungszentrum 2514 Traiskirchen
Referent: PT Gundi Wech
Kurskosten: Mitglieder € 220,–, Nichtmitgl. € 270,–
Kursanmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Telefon und Fax 02236/865875 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Anmeldung gilt erst nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto der VÖSM&ÖGS, bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr.219.188

2007

Auf einen Blick: Alle wichtigen Termine und Kurse der VÖSM & ÖGS

VÖSM & ÖGS

27.-29.04.07 **Sportmasseur-Ausbildung**
9. Modul mit Vienna City Marathon

27.-29.04.07 **Medical Taping-Seminar**
– Thomas Metzger/D

03.-04.05.07 **Migräne & Kopfschmerz**
– Günter Bringezu/D

04.-06.05.07 **Verständliche Biomechanik**
– Dr. Christian Haid

05.-06.05.07 **Heilmasseur-Aufschulung**
1. Modul

15.-16.05.07 **Refreshing-Seminar in Manueller Lymphdrainage**

16.-20.05.07 **Massage-Grundausbildung**
Modul B1 – 1. Teil

17.5.-1.6.07 **Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder**
– Günter Bringezu/D

18.-20.05.07 **Heilmasseur-Aufschulung**
2. Modul

01.-03.06.07 **Heilmasseur-Aufschulung**
3. Modul

06.-10.06.07 **Massage-Grundausbildung**
Modul B1 – 2. Teil

09.-10.06.07 **25 Techniken zur Mobilisation der Schulter**
– Dr. Matthias Schmidt/D

15.-17.06.07 **Sportmasseur-Ausbildung**
10. Modul

23.-24.06.07 **Heilmasseur-Aufschulung**
4. Modul

30.06.07 **Abschlussprüfung Sportmasseur-Ausbildung**

06.-08.07.07 **Golfsport und physiologisches Bewegen**
– Dr. Christian Haid

06.-15.07.07 **Massage-Grundausbildung**
Modul B2 – 1. Teil

27.7.-5.8.07 **Massage-Grundausbildung**
Modul B1 – 3. Teil

24.8.-2.9.07 **Massage-Grundausbildung**
Modul B2 – 2. Teil

01.09.2007 **Massage-Grundausbildung**
Modul B1 – **Abschlussprüfung**

08.-09.09.07 **Spiraldynamik**
– PT Gundi Wech

22.-23.09.07 **Sporttherapie-Ausbildung**
1. Modul

23.09.2007 **Massage-Grundausbildung**
Modul B2 – **Abschlussprüfung**

28.-39.09.07 **Sportmasseur-Ausbildung**
1. Modul

29.-30.09.07 **O.M.T. –**
Osteopathische Mobilisationstechniken
– Primarius Dr. Andreas Kainz

06.-07.10.07 **Wirbelsäulenschule für Erwachsene**
– Dr. Christoph Michlmayr
– Dr. Mathias Leitner
– PT Elena Eckardt

20.-21.10.07 **Elektrotherapie** – 1. Teil

26.-28.10.07 **Elektrotherapie** – 2. Teil

Neustart HEILMASSEUR-AUFSCHULUNG
ab 05. Mai 2007 bis Mai 2008 im Modulsystem
nur an Wochenenden 2x pro Monat
Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS

Neustart einzig gesetzlich geregelte SONDERAUSBILDUNG SPORTPHYSIOTHERAPIE
für Physiotherapeuten in Österreich!
Ab September 2007
Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS

Neustart Ausbildung „SPORTTHERAPIE“
ab 22. – 23. September 2007
Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS
Info: VÖSM & ÖGS, Tel. u. Fax 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

VÖSM & ÖGS führt in Kooperation mit der Gesundheitsschule in der Therme Loipersdorf vom 16.–18. November 2007 einen Kongress durch. Nähere Details in der nächsten Ausgabe Sportphysiotherapie oder auf Anfrage im Sekretariat VÖSM & ÖGS.

VÖSM & ÖGS führt,

bei Zustandekommen von mindestens 12 Personen, jedes Seminar, das gewünscht wird durch, wie z. B. Fußreflexzonenseminar, Anatomie-Sezierkurs im Anatomischen Institut in Wien, Röntgenseminar, Laserseminar mit Laserschutzbeauftragten, Terrier-Kurs, Schulterseminar, Beckenbodenseminar, Triggerpunkt für Masseure, Breuss-Dorn-Fleig-Seminar, Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich® mit Kissenschwingkurs, Ohr-Akupunkt-Seminar, Tapekurs, etc.

Bitte um Voranmeldung, Termin wird nach Anmeldung von mindestens 12 Teilnehmern auf Wunsch festgesetzt!

Wie auch immer Ihr Traumhaus aussehen soll - Ihr Raiffeisenberater bringt Sie günstig in die eigenen vier Wände. Mit einer Finanzierung, die ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Lebenssituation abgestimmt ist.

Raiffeisen
Meine Bank

NEU:

Leukotape® K
Pain Relief Technique

AABOG01.001

Immer mehr Patienten leiden unter Schmerzen, die mit herkömmlichen Methoden kaum therapierbar sind. Andere verweigern eine systemische Schmerztherapie, weil sie ihren Körper nicht zusätzlich belasten wollen. All diesen Patienten können Sie jetzt helfen: mit Leukotape K, der neuen Pain Relief Technique von BSN medical. Ob Rückenschmerzen, Epicondylitis oder Tendinitis – mit Leukotape K haben Sie die Chance, den Schmerz wegzumassieren. Ganz einfach, ganz natürlich, ganz ohne Nebenwirkungen. Wollen Sie mehr über diese besondere Technik wissen? Dann füllen Sie den beigefügten Coupon aus und senden Sie ihn an:

Beiersdorf GesmbH / BSN medical
Laxenburgerstraße 151 · 1100 Wien

Ich möchte mehr wissen.

Name _____

Adresse _____

Telefon-Nr. _____ e-mail _____

BSN medical

Beiersdorf GesmbH / BSN medical · Laxenburgerstraße 151 · 1100 Wien
Tel. +43 1 61 400-371 · Fax +43 1 61 400-394 · medical.office@beiersdorf.com